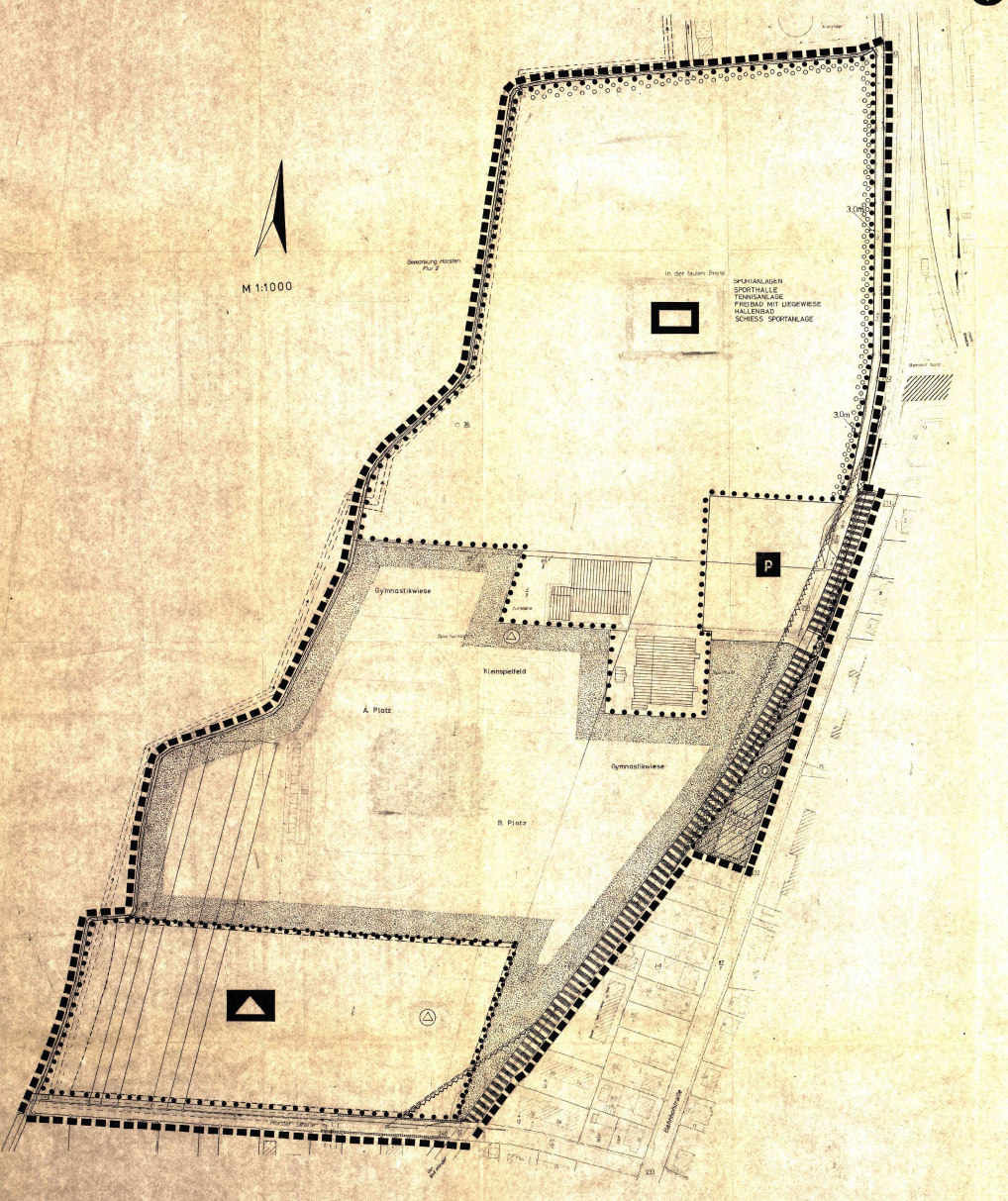




# GEMEINDE BAD NENNDORF BEBAUUNGSPLAN SPORTGELÄNDE NR.15a

KREIS GRAFSCHAFT  
SCHAUMBURG

M 1:1000



## PLANZEICHENERKLÄRUNGEN      TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

- NUTZUNGSSCHABLONE**
- |   |   |                              |
|---|---|------------------------------|
| A | B | A ART DER BAULICHEN NUTZUNG  |
| C | D | B ZAHLE DER VOLGESCHOSSE-Z   |
| E | F | C GRUNDFLÄCHENZAHL - GRZ     |
|   |   | D GESCHLOSSFLÄCHENZAHL - GFZ |
|   |   | F BAUWEISE                   |
- ART DER BAULICHEN NUTZUNG**
- § 9 Abs 1 Nr 10 B BauG
  - § 4 BauNVO
- BAUGRUNDSTÜCKE FÜR DEN GEMEINBEDARF**
- § 9 Abs 1 Nr 10 B BauG
  - § 4 BauNVO
- BAUWEISE**
- § 9 Abs 1 Nr 10 B BauG
  - § 22 BauNVO
  - § 23 BauNVO
  - § 24 BauNVO
- TEXTLICHE FESTSETZUNGEN**
- 1.0 DIE SICHTFREIHEITSLINIE IST IN MEHR ALS 0,80m HÖHE ÜBER FAHRBAHN ODER GLEISENKRANTE VON JEDER SICHTBEHINDERUNG FREIHALTEN
  - 2.0 AUF DEN GRUNDSTÜCKEN FÜR SPORTANLAGEN SIND AUSNAHMSWEISE GEMÄSS § 31 (1) BBAUG GEBÄUDE UND NEBENANLAGEN ZULASSIG, DIE DEM NUTZUNGSZWECK DER SPORTFLÄCHEN DIENEN, AUCH WENN HIERFÜR KEINE ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN FESTGESETZT SIND.
  - 3.0 AUF DEN BAUGRUNDSTÜCKEN FÜR DEN GEMEINBEDARF DARF DIE HÖHE DER BAULICHEN ANLAGEN HOCHSTENS 10,00m BETRAGEN, GEMESSEN VON DER HÖHENLAGE DER VERKEHRSLÄNDE. EIN DRITTEL EINER BAULICHEN ANLAGE DARF DIE HÖHE VON 10,00m UM 5,00m ÜBERSCHRITTEN.
  - 3.1 DIE GRUNDFLÄCHENZAHL WIRD AUF 0,4 FESTGESETZT.
  - 3.2 DIE GESCHLOSSFLÄCHENZAHL WIRD AUF 0,2 FESTGESETZT.
- NACHRICHTLICH ÜBERNOMMEN**  
FÜR DEN BAHNÜBERGANG AN DER BAHNHOFSTRASSE SIND DIE ERFORDERLICHEN SICHTFLÄCHEN LÄNGS DER STRASSE IN EINEM HÖHENBEREICH VON 10 BIS 25m ÜBER STRASSENBEREICHTE UND LÄNGS DER BAHN VON 15 BIS 4,0m ÜBER SICHTENBEREICHTE VON JEDER SICHTBEHINDERUNG FREIHALTEN

- ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE**
- § 9 Abs 1 Nr 10 B BauG
  - § 23 BauNVO
- ANLAGEN, DIE PRÄWIRTSCHAFTLICHEN ODER ÖFFENTLICHEN ZWECKEN DIENEN**
- § 9 Abs 1 Nr 10 B BauG
- VERKEHRSLÄCHEN**
- § 9 Abs 1 Nr 10 B BauG
- GRÜNFLÄCHEN**
- § 9 Abs 1 Nr 10 B BauG
  - § 24 BauNVO
- ANPFLANZUNG VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN**
- § 9 Abs 1 Nr 10 B BauG
  - § 25 BauNVO
- GELTUNGSBEREICH**
- § 9 Abs 1 Nr 10 B BauG
  - § 26 BauNVO
- FLÄCHEN FÜR VERSORGENSBEREICHEN**
- § 9 Abs 1 Nr 10 B BauG
- NACHRICHTLICH:**
- § 9 Abs 1 Nr 10 B BauG

Der Plan ist am 10. 9. 1975 in der Sitzung des Bauausschusses der Gemeinde Bad Nenndorf beschlossen worden. Der Entwurf des Bebauungsplans ist nach Anhörung der Bürger durch den Gemeindevorstand am 14. 9. 1975 beschlossen worden. Der Entwurf des Bebauungsplans ist am 14. 9. 1975 in der Sitzung des Gemeindevorstandes der Gemeinde Bad Nenndorf am 14. 9. 1975 beschlossen worden.

Dr. Grottel  
Bürgermeister

Der Plan ist am 10. 9. 1975 in der Sitzung des Bauausschusses der Gemeinde Bad Nenndorf beschlossen worden. Der Entwurf des Bebauungsplans ist nach Anhörung der Bürger durch den Gemeindevorstand am 14. 9. 1975 beschlossen worden. Der Entwurf des Bebauungsplans ist am 14. 9. 1975 in der Sitzung des Gemeindevorstandes der Gemeinde Bad Nenndorf am 14. 9. 1975 beschlossen worden.

Dr. Grottel  
Bürgermeister

Der Plan ist am 10. 9. 1975 in der Sitzung des Bauausschusses der Gemeinde Bad Nenndorf beschlossen worden. Der Entwurf des Bebauungsplans ist nach Anhörung der Bürger durch den Gemeindevorstand am 14. 9. 1975 beschlossen worden. Der Entwurf des Bebauungsplans ist am 14. 9. 1975 in der Sitzung des Gemeindevorstandes der Gemeinde Bad Nenndorf am 14. 9. 1975 beschlossen worden.

Dr. Grottel  
Bürgermeister

